



Im Vordergrund das Gaaler Törl, darüber die Hochleitenspitze und rechts der Gamskögel Westgipfel

### Charakteristik:

Die Hochleitenspitze geht man am besten im Frühjahr an, wenn die Straße von St. Johann a. T. zur Franzlhütte (Jausenstation) bereits befahrbar ist. Die Hochleitenspitze selbst wird meist in Verbindung mit einer kurzen Gratwanderung zum Gamskögel-Westgipfel gemacht (Skidepot auf der Hochleitenspitze). Die Tour auf die Hochleitenspitze selbst ist nicht allzu schwierig, etwas heikel ist mitunter der kurze steile Anstieg aus dem Ochsenboden zum Gaaler Törl.

<b>Hangausrichtung/Exposition:</b> west u. südwest	<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2,5 - 3 Std.. Abstieg: 0,5 - 1 Std. Höhendiff.: 910 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> II-III
<b>Talort:</b> St. Johann am Tauern (1056m)	<b>Stützpunkte:</b> unterwegs keine	<b>Karte:</b> ÖK 130
<b>Ausgangspunkt:</b> Franzlbauerhütte (1420m); Zufahrt 100m nördlich vom GH Bruckenhauser, der zwischen St. Johann und Hohentauern liegt		

### Tourenverlauf:

Von der Franzlbauerhütte auf dem markierten Sommerweg in Richtung Gaaler Törl (auf der Forststraße) bis die Forstraße etwas über der Felferalm nach links über einen Bach führt. Hier entweder nach links über den Bach und entlang der Markierung durch den Wald aufwärts in das flache Kar beim Ochsenboden oder rechts des Baches weiter durch lichten Wald aufwärts bis dieser überschritten werden kann und ebenfalls in den Ochsenboden. Aus dem flachen Ochsenboden kurz steil hinauf in das Gaaler Törl und linkshaltend (nach Nordosten) auf die Hochleitenspitze.

Abfahrt: wie Aufstieg

### Tipps:

Achtung zwischen Bärntalalm und Felferhütte liegt ein Wildschutzgebiet, hier die markierten Wege nicht verlassen und unbedingt die Gebotstafeln beachten.